



## DIE MINDERHEITEN IN DER SCHWEIZ



# WAS IST EIGENTLICH EINE MINDERHEIT ?

---

- ✘ Eine Minderheit ist ein Teil des Staatsvolkes, der sich durch personale oder kulturelle Merkmale von der Bevölkerungsmehrheit unterscheidet.
- ✘ Als demografische Gruppe lebt eine Minderheit meist auf einer bestimmten territorialen Einheit (Staat, Region, ...), kann aber auch verstreut sein oder in mehreren benachbarten Staaten leben.
- ✘ Eine Minderheit besteht, wenn eine Gruppe durch eine zahlenmäßig größere Gruppe eines Territoriums dominiert und minorisiert wird ohne sich zu assimilieren.
- ✘ Die unterscheidenden Merkmale von Minderheiten sind meistens Sprache, Rasse oder Religion, doch auch Moralvorstellungen oder sexuelle Identität .

# TYPEN VON MINDERHEITEN

---

- ✘ Ethnische Minderheiten
- ✘ Nationale Minderheiten
- ✘ Sprachliche Minderheiten
- ✘ Religiöse Minderheiten
- ✘ Sexuelle Minderheiten
- ✘ Minderheit alter Menschen
- ✘ Minderheit junger Menschen

# ENTSTEHUNG VON MINDERHEITEN

---

- × **Invasion** – eine Bevölkerung wird durch milit. Invasion o. massive Immigration eines anderen Volkes verdrängt; die Bevölkerung lebt als Minderheit auf ihrem eigenen Territorium (Indianervölker)
- × **Erzwungene Migration durch Umsiedlung** – Völker werden systematisch in ein Gebiet umgesiedelt in dem sie als Minderheit leben (schwarze Bevölkerung Amerikas)
- × **Erzwungene Migration durch Vertreibung** – soziokulturelle Einheiten müssen ihr Gebiet verlassen und siedeln sich auf einem anderen Territorium an (Spezialfall ist die sog. Diaspora von Juden, Armeniern)
- × **Freiwillige Migration** – Angehörige bestimmter soziokult. Gruppen verlassen freiwillig ihr Gebiet und begeben sich an einen Ort an, wo bereits Menschen mit gemeinsamer Sprache, Kultur, Religion etc. leben. (französischsprachige Kanadier)
- × **Staatenbildung** - Teile einer Volksgruppe werden vom Rest ihrer Kultur abgeschnitten (Südtirol, Voivodina)

# KULTURELLE UNTERSCHIEDE DER SCHWEIZ

- ✘ Schnittpunkt dreier großer europäischer Sprachkulturen
- ✘ Einzelne Sprachgebiete orientieren sich kulturell an ihrer eigenen sprachlichen Region und an den gleichsprachigen Nachbarländern
- ✘ Trotz der Nähe zu anderen Sprachregionen ist die Sprache eine Barriere, die überwunden wird, wenn dies notwendig ist
- ✘ Bei kulturellen Einflüssen aus den Bereichen Gastronomie, Kunst oder Musik sind die Barrieren viel kleiner
- ✘ Bei internationalen Anlässen siegt praktisch immer der Patriotismus

# DAS ZUSAMMENLEBEN VON MINDERHEITEN IN DER SCHWEIZ

---

- ✘ Das politische System basiert auf natürlich gewachsenen Gemeinschaften.
- ✘ Die Schweiz besteht praktisch nur aus Minderheiten → neben dem **Föderalismus** keine offizielle Minderheitenpolitik.
- ✘ „Inoffiziell“ gibt´s eine gewisse Konfliktualität zwischen den Sprachregionen (sog. **Röstigraben**)

# VERLETZLICHE GRUPPEN IN DER SCHWEIZ



# SPRACHLICHE MINDERHEITEN

## Verbreitung der vier Landessprachen in der Schweiz (2000)



\* Gebiete wechselnder Mehrheiten, mit starken traditionellen Minderheiten anderer Landessprachen (über 30%), offiziell zweisprachige Gemeinden

Offiziell zweisprachig sind die Kantone:

- Bern / Berne (d / f)
- Fribourg / Freiburg (f / d)
- Valais / Wallis (f / d)

Offiziell dreisprachig ist der Kanton:

- Graubünden / Grigioni / Grischun (d / it / rä)

Faktisch zweisprachig sind die Kantone:

- Jura (f / d)
- Ticino / Tessin (it / d)



# SPRACHLICHE MINDERHEITEN

- ✘ „Alle Schweizer sprechen vier Sprachen.“



Die Realität ist weit davon entfernt.....

- ✘ Vier Sprachen sind in der Verfassung als Landessprachen verankert: Deutsch (63,7%), Französisch (20,4%), Italienisch (6,5%) und Rätoromanisch (0,5%)
- ✘ Offizielle Sprachen: D, Fr, It
- ✘ Rätoromanische Schweizer haben das Recht in eigener Sprache zu sprechen speziell im Umgang mit Behörden
- ▶ andere Sprachgruppen der Schweiz (insgesamt 9%): das Serbische/Kroatische, Englisch, ...
- ▶ Die Mehrsprachigkeit in der Schweiz wird unterstützt.

# RELIGIÖSE MINDERHEITEN



- ✘ Neben der katholischen und evangelischen Kirche gibt's in der Schweiz seit Anfang des 19. Jahrhunderts viele Mitglieder orthodoxer Kirchen (rund 132000 orthodoxe Christen, z.B. serbische, griechische, russische, armenische Orthodoxie)
- ✘ Hinduismus – 42 000 bis 50 000 Personen (0,7%), zumeist tamilische Hindus aus Südasien; eigene Kultur, zumeist zusammengeschlossen, 17 Tempel
- ✘ Judentum - etwa 18 000 Juden (0,2%), seit dem 4. Jahrhundert, immer bewegtes Zusammenleben, ab 1939 – „J“-Stempel im Pass; heute meistens in größeren Städten, v.a. in Zürich, Basel, Genf; orthodoxe, konservative auch liberale Juden
- ✘ Islam – über 300 000 Anhängern; seit 1960 v.a. Jugoslawen, Türken; keine homogene Gruppe, verschiedene Glaubensrichtungen (Sunniten, Schiiten)

# HOMOSEXUALITÄT IN DER SCHWEIZ

---



- ✘ Die Rechte des Einzelnen haben traditionell einen hohen Stellenwert
- ✘ Schwule und Lesben sind gleichberechtigte Bürger
- ✘ Staatliche Diskriminierung auf Grund sexueller Orientierung ist verfassungsrechtlich untersagt
- ✘ Die Bevölkerung steht neutral bis positiv gegenüber
- ✘ Zwei Hauptzentren: Zürich (die größte Gay-Community) und Genf – reichhaltiges Angebot schwuler und lesbischer Subkultur
- ✘ Am 5. Juni 2005 wurde Partnerschaftsgesetz angenommen und seit dem 1. Januar 2007 können Schwulen und Lesben ihre Partnerschaft registrieren lassen

# BEHINDERTE MENSCHEN IN DER SCHWEIZ



- ✘ Rund eine Million Menschen mit einschränkenden gesundheitlichen Problemen
- ✘ Rund 865 000 Behinderte leben in Privathaushalten
- ✘ 37 000 Menschen in Institutionen für Behinderte
- ✘ 135 000 in Alters- oder Pflegeheimen
- ✘ Die Behinderten werden gleichgestellt, nehmen am Arbeitsmarkt teil (64% zu 84%)

# KINDER IN DER SCHWEIZ ???

